

## Kunstkreis bietet neue Kurse an

**Rethen.** Der Laatzener Kunstkreis bietet ab März wieder Kurse an – und hat sogar einige neue im Programm. „Porträt zeichnen – keine Zauberei“ lautet der Titel eines Zeichenkurses, bei dem Detlef Topel den Teilnehmenden vermitteln möchte, wie man Porträts zeichnen kann, auf denen man den Porträtierten auch erkennt. Der Kurs läuft mittwochs, und zwar am 9., 16. und 23. März von 16 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen 50 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre 25 Euro. Anmeldungen sind bei Topel unter Telefon (05 11) 87 94 43 13 oder per E-Mail an [topel@kunstkreis-laatzten.org](mailto:topel@kunstkreis-laatzten.org) möglich.

Eine kostenlose Einführung zu jeder neuen Einheit der chinesischen Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform Qigong bietet die Dozentin Vanessa Nothdurft im März und April über die Videokonferenzplattform Zoom an. Die nachfolgenden Kurse gehen dann an jedem Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr in der Galerie des Kunstkreises in Rethen über die Bühne. Teilnehmende zahlen pro Termin 12 Euro. Anmeldungen nimmt Nothdurft unter Telefon (01 78) 889 98 90 sowie per E-Mail an [mail@vanessa-nothdurft.de](mailto:mail@vanessa-nothdurft.de) entgegen.

Darüber hinaus laufen dienstags der Tai-Chi-Kurs und donnerstags der orientalische Tanzkurs. Zusätzliche Mal- und Zeichenkurse bietet der Kunstkreis weiterhin montags, dienstags und mittwochs an. Weitere Informationen zu den Kursen und Anmelde-möglichkeiten gibt es auf [kunstkreis-laatzten.org](http://kunstkreis-laatzten.org). *dj*

### IN KÜRZE

#### Friedensgebete bei St. Oliver

**Laatzten-Mitte.** Die katholische St.-Oliver-Gemeinde lädt zu gemeinsamen Friedensgebeten für die Ukraine ein. Möglich ist das ab sofort sonntags um 18 Uhr in der Kirche an der Pestalozzistraße 24 und bis einschließlich Palmsonntag. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich. *akö*

#### Fischer verschieben Versammlung

**Alt-Laatzten.** Aufgrund der noch bestehenden Corona-Vorschriften verschiebt der Fischereiverein Laatzten seine ursprünglich für den 27. März vorgesehene Hauptversammlung auf Sonntag, 26. Juni. Beginn ist um 9 Uhr im Wiesendachhaus in Alt-Laatzten. Der wichtigste Punkt sind die Wahlen. Nach 50 Jahren als Vorsitzender tritt Klaus Kurtz nicht wieder an. Seine Verabschiedung feiern die Mitglieder nach der Sitzung mit einem kleinen Umtrunk und Essen. *dj*

# Miersch startet Projekt für Klimaschutz

„How to: Climate Change“: Neben AES machen noch zwölf weitere Schulen mit

Von Astrid Köhler

**Laatzten-Mitte.** Welche Möglichkeiten gibt es, das Klima sozialverträglich zu schützen, also möglichst viele Menschen mitzunehmen, ohne die Gesellschaft zu spalten? Bei seiner Suche nach Antworten will der Laatzener SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch verstärkt Jugendliche einbeziehen – und die haben offenbar Interesse. Für den Ideenwettbewerb „How to: Climate Change“ haben sich 16 Gruppen aus neun Kommunen angemeldet, darunter die Albert-Einstein-Schule (AES) Laatzten, die Miersch am Donnerstag als Erstes besuchte. Im Zuge des Gesprächs mit Siebt- und Zehntklässlern entspannen sich angeregte Diskussionen über das Für und Wider verschiedener Energiequellen sowie Aspekte der Mobilität.

Flugreisen nach Venedig sind schon für 29 Euro zu haben und damit günstiger als eine Bahnfahrt nach Berlin, sagte Miersch. Und wenn sie ihre Großeltern mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Dorf besuchen wolle, müsse sie nach der langen Busfahrt noch 20 Minuten zu Fuß gehen, ergänzte die Siebtklässlerin Leona. Mobilitätsangebote sollten ausgebaut und neue Anreize zum Klimaschutz geschaffen werden, waren sich Miersch und die 20 Schüler einig. Als Beispiel nannten sie die höhere Besteuerung von Kerosin und flexiblere Angebote wie Rufbusse und elektrische Leihroller im ländlichen Bereich.

#### Appelle ernst nehmen

Auch über die im Zuge des Ukraine-Kriegs entflammte Diskussion über Deutschlands Abhängigkeit von russischem Gas und von Kohleimporten aus Südamerika sowie mögliche Alternativen wurde gesprochen. „Wir können nicht alles mit Windrädern zupflastern“, meinte eine Schülerin. Erneuerbare Energien seien zwar gut, könnten den Bedarf aktuell aber nicht decken, weshalb Atomstrom unverzichtbar sei für den Energiemix, sagte Zehntklässler Simon. Frankreich und andere Länder argumentierten ähnlich, sagte Miersch, doch blieben die Endlagerung und die Sicherheitsaspekte bei dieser Energiequelle ungelöst. Zugleich gelte es, die eindringlichen Appelle des Weltklimarats ernst zu nehmen und den Anstieg der Erderwärmung zu begrenzen.



Kick-off-Veranstaltung in Laatzten: Der Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch stellt das Ideenprojekt zum Klimaschutz in seiner alten Schule, der KGS Albert Einstein, vor und spricht dort mit Siebt- und Zehntklässlern.

FOTO: ASTRID KÖHLER

Angesichts der vielen unterschiedlichen Interessen in der Welt und auf den verschiedenen Ebenen sei Klimaschutz „eine höllenschwere Aufgabe“, sagte Miersch, doch es müsse gelingen. Dabei setzt er auf die grundsätzliche Bereitschaft in der Bevölkerung („85 Prozent der

Menschen sind für den Klimaschutz“) und auf die Ideen der Jugend. Klimaschutz beginne schon im Kleinen. Im Sinne des globalen Denkens und lokalen Handelns rief er die Schüler auf, Ideen zu sammeln. „Diskutiert offen und ohne Schere im Kopf“, ermunterte er die

vornehmlich aus Schülern der Eine-Welt-AG und weiteren Interessierten bestehende jahrgangsübergreifende Gruppe. In den nächsten Wochen werden die Jugendlichen nun ihre Wunschthemen bearbeiten, diese schließlich verschriftlichen und bei einem Treffen aller 16 teil-

nehmenden Gruppen Mitte Juli vorstellen.

Das Engagement der Schüler sei beachtlich, sagte Lehrerin Janna Wochnik, die auch die Eine-Welt-AG betreut. Diese arbeiteten in ihrer Freizeit an dem Projekt. Die AES ihrerseits unterstützt das Thema Nachhaltigkeit. Ziel ist es, Verantwortliche dafür in den Klassen zu benennen und beginnend mit einem unteren Jahrgang mittelfristig in der ganzen Schule zu etablieren.

Für sein Projekt „How to: Climate Change“ wird Miersch zeitnah auch noch die weiteren zwölf Schulstandorte aufsuchen. Der ursprünglich für Donnerstag geplante Besuch im Erich-Kästner-Gymnasium Laatzten musste kurzfristig verlegt werden – wegen einer wichtigen Sitzung im Zuge der Ukraine-Krise. Der Besuch dort soll zeitnah nachgeholt werden. *akö*

#### 250 Jugendliche aus 13 Schulen arbeiten an Ideen für Klimaschutz

**Rund 20 Jugendliche** der Albert-Einstein-Schule (AES) machen bei dem Ideenwettbewerb zum sozialverträglichen Klimaschutz mit, der vor Ort umgesetzt werden kann. Doch sie sind längst nicht die Einzigen. Auch am Erich-Kästner-Gymnasium sind 56 Schülerinnen und Schü-

ler dem Aufruf des SPD-Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch gefolgt. Sie beteiligen sich mit drei Gruppen. Über die AES und das EKG in Laatzten hinaus wollen noch Jugendliche aus weiterführenden Schulen in Barsinghausen, Hemmingen, Lehrte, Pattensen, Ronnenberg, Seel-

ze, Springe und Wennigsen in den nächsten Monaten Vorschläge einreichen.

**Die Abschlussveranstaltung ist** für den 12. Juli geplant. Dann sollen alle beteiligten rund 250 Schülerinnen und Schüler in Präsenz oder bei entsprechender Pandemielage

auch digital zusammenkommen, um die verschiedenen Vorschläge vorzustellen und untereinander mit Beteiligung einer zusätzlichen externen Fachjury die Siegergruppe zu ermitteln. Die Gewinner werden mit einer Fahrt ins politische Zentrum nach Berlin belohnt. *akö*

## Kinder verkaufen heute Popcorn und Zuckerwatte

Den Erlös wollen die drei Grundschüler für Kinder in der Ukraine spenden

Von Stephanie Zerm

**Alt-Laatzten.** Jonas, Filip und Carlotta wollen Kindern in der Ukraine helfen. Daher verkaufen die Grundschüler aus Alt-Laatzten heute unter dem heimischen Carport selbst ge-

machte Naschereien wie Popcorn, Crêpes, Zuckerwatte und Limonade.

„Sie haben in der Schule, im Fernsehen und Radio vom Krieg in der Ukraine gehört und wollten unbedingt helfen“, sagt die Mutter des

achtjährigen Jonas, Melanie Schasse. Auf die Aktion seien die Kinder im Alter von acht und neun Jahren von allein gekommen. Den kompletten Erlös wollen die Freunde, die die Grundschule Alte Rathausstraße besuchen, für eine Hilfsorga-

nisation spenden. „Das kann Unicef sein oder eine andere Organisation, die Kinder in der Ukraine unterstützt“, sagt Schasse.

Damit sie möglichst viel Geld einnehmen, haben Jonas, Filip und Carlotta Flugblätter mit den Daten

der Aktion angefertigt. „Die haben sie dann in der Schule und der Nachbarschaft verteilt“, sagt Schasse. Die Resonanz sei groß gewesen. „Die Kinder sind schon ganz aufgeregt, weil viele Mitschüler und Nachbarn ihr Kommen angekündigt haben.“

Damit bei der Aktion nichts schiefgeht, hat Sasse ihre Unterstützung bei der Crêpes-Herstellung zugesagt. Um Popcorn, Zuckerwatte und Limonade kümmern sich die Acht- und Neunjährigen jedoch selbst. Wer die Aktion unterstützen will, kann die Naschereien heute von 13 bis 16 Uhr an der Adresse Am Bergdahl 14 in Alt-Laatzten kaufen. Alle Besucherinnen und Besucher müssen eine FFP2-Maske tragen.



Carlotta (von links), Jonas und Filip haben auch an ihrer Grundschule in Alt-Laatzten mit selbst gestalteten Flyern Werbung für den Snackverkauf zugunsten von Kindern in der Ukraine gemacht.

FOTO: PRIVAT

*Ihr, die Ihr mich so geliebt habt,  
seht nicht auf das Leben,  
das ich beendet habe,  
sondern auf das, welches ich beginne.*  
*Aurelius Augustinus*

Zu früh auf diese Welt gekommen  
und viel zu früh wieder gegangen.

**Maximilian Korb**  
\* 27. Juni 1993 † 22. Februar 2022

Rüdiger und Andrea  
Susann und Adrian  
Nils und Carla  
Oma Inge und Opa Günter  
Oma Vera

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof „Sophienhöhe“ statt.

Wir freuen uns über eine Spende für Irrsinnig Menschlich e.V.,  
IBAN: DE48 8602 0500 0003 5150 02,  
Kennwort: Maximilian Korb

Begleitung: Bestattungshaus Hartje, Petersilienstraße 10,  
31848 Bad Münder, Tel. 05042/5278765

Statt Karten

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

**Peter Hansen**  
\* 13.05.1946 † 27.02.2022

Wir sind sehr traurig  
Petra  
Heike und Matthias  
mit Josia und Kathleen  
Alf und Melanie  
mit Leonie  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.  
Betreuung: Ingo Voigt, Decker Bestattungen, 30080 Laatzten, Tel. 05102/93640

**Es ist nicht einfach, in schweren Stunden an alle zu denken.**

Eine Traueranzeige nimmt es Ihnen ab.

[www.haz.de](http://www.haz.de)  
[www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de)

**Stannoverische Allgemeine Neue Presse**

**Winterpreise**  
Jetzt bestellen  
im Sommer bezahlen

**Neubespannung  
alter  
Markisen**

**Coronalieferengpässe  
auch in 2022**  
Bestellen Sie rechtzeitig

☎ 0 51 51 - 67 99 01

**Anruf  
genügt ...**  
und die Zeitung kommt  
zu Ihnen nach Hause.

☎ 0800/12 34 304  
(kostenlos)